

Enthüllung Gottes Nr. 147

Der Same, der Regen und das befruchtete Herz

15. März 2020

Bruder Brian Kocourek

Matthäus 13: 1 *An jenem Tag aber ging Jesus aus dem Haus hinaus und setzte sich an den See. 2 Und es versammelte sich eine große Volksmenge zu ihm, sodass er in das Schiff stieg und sich setzte; und alles Volk stand am Ufer. 3 Und er redete zu ihnen vieles in Gleichnissen und sprach: Siehe, der Sämann ging aus, um zu säen. 4 Und als er säte, **fiel etliches an den Weg**, und die Vögel kamen und fraßen es auf. 5 Anderes aber fiel auf den **felsigen Boden**, wo es nicht viel Erde hatte; und es ging sogleich auf, weil es keine tiefe Erde hatte. 6 Als aber die Sonne aufging, wurde es verbrannt, und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es. 7 Anderes aber fiel **unter die Dornen**; und die Dornen wuchsen auf und erstickten es. 8 Anderes aber fiel auf das **gute Erdreich** und brachte Frucht, etliches hundertfältig, etliches sechzigfältig und etliches dreißigfältig. 9 Wer Ohren hat zu hören, der höre!*

Lasst uns unsere Köpfe im Gebet neigen. *Lieber kostbarer Vater, wir haben ein Gleichnis gelesen, das uns Ihr erstgeborener Sohn Jesus erzählt hat, und wir bitten Sie, uns zu helfen, denselben Sinn und denselben Geist zu haben, damit wir verstehen, was dieses Gleichnis bedeutet. Sei bei uns, wenn wir heute Morgen dein Wort öffnen und unser Herz für ein wahres Verständnis dieses Gleichnisses öffnen, denn wir bitten es im Namen Jesu Christi. Amen.*

Heute Morgen werden wir in Paragraf **130** von Bruder Branhams Predigt **Die Enthüllung Gottes** aufgreifen und mit unserer Lektüre beginnen. Jetzt, während wir lesen, werden wir hören, wie Bruder Branham uns über dieses Gleichnis erzählt, was es bedeutet, in guten Boden gepflanzt zu werden. Denn nur diejenigen, die auf gutem Boden gepflanzt wurden, brachten die richtigen Früchte hervor. Und so wollen wir wissen, was der gute Boden ist und wie wir ihn bekommen, damit der Same Gottes, der Sein Wort ist, in uns die Frucht hervorbringt, dass es hervorbringen soll.

Wir werden die Dinge, die Bruder Branham uns hier ausführlich erzählt, untersuchen, um zu verstehen, was er uns über **Die Enthüllung Gottes** lehrt.

Bruder Branham sagt in **Paragraf 130** *Du kannst Weizen nehmen und **in eine andere Art von Erde pflanzen, es wird niemals wachsen**. Aber was? Es muss sicher, bestimmten Dünger im Boden haben, um Weizen zu erziehen.*

Und das ist mit allem, was Sie anbauen, außer vielleicht Unkraut. Und selbst Unkraut wächst nicht in einer Wüste ohne Feuchtigkeit. Sie können also nicht einfach irgendwo das Wort säen und erwarten, dass Sie eine Ernte einfahren. Es muss in ordnungsgemäß vorbereiteten Boden gesät werden. Und das gilt auch für die Missionsfelder.

Ich gehe nie in ein Gebiet und bringe die Lehre und erwarte, dass Gott Söhne Gottes macht. Ich schicke die Bücher und Kassetten in Bereiche, und wenn einige Minister in diesem Bereich positiv reagieren, beginnen wir mit den Vorbereitungen. Wir machen Handzetteln und Broschüren und beginnen, die Doktrin in diesem Bereich zu säen. Dann komme ich und gieße es mit einer soliden Woche mit Wasser,

denn Gott sagte in **5. Mose 32: "Meine Doktrin wird fallen wie der Regen."** Ich nehme keine Anerkennung für die Söhne Gottes, die die Lehre erhalten. Es sind die Brüder in diesen Ländern, die die ganze Beinarbeit erledigen. Ich komme gerade dorthin, wo sie gepflanzt haben, und beginne zu wässern, indem ich das Doktrin, die der Regen Gottes ist, so darlege, dass die Brüder die Bewässerung aufnehmen und wenn ich gehe, werden sie entweder genug bewässert, um zu wachsen bis zu Söhnen Gottes oder sie werden in der Bewässerung ertrinken. Aber alles hängt von dem Boden ab, in den sie gepflanzt wurden.

Jetzt hatten wir in den Vereinigten Staaten einen Mann, der kürzlich für den Präsidenten der DNC-Partei kandidierte, und dieser Mann ist ein Multi-Milliardär. Jetzt mag er auf dem Gebiet, auf dem er sein Geschäft hat, klug sein, aber auf anderen Gebieten ist er keine sehr kluge Person. Und während er auf der Wahlkampftour war, zeigte er seine Unwissenheit, als er einem Publikum sagte, dass er jedem beibringen könne, Landwirtschaft zu betreiben. Er sagte: "Alles, was Sie tun müssen, um ein Bauer zu sein, ist ein Loch zu graben, den Samen fallen zu lassen und ihn zu gießen, und Sie sind ein Bauer." Versuchen Sie das jetzt nicht, denn das ist reiner Unsinn, und Sie vertun nur kostbares Saatgut.

Aber so denkt der nominelle Kirchgänger, Christ zu werden. Sie glauben, dass jeder Christ sein kann. Sie denken, Sie sind Christ, wenn Sie gestehen, dass Sie Christ sind. Aber Ihr Geständnis hat nichts damit zu tun, Christ zu sein. Nur weil diese Nation behauptet, zu 70% christlich zu sein, heißt das nicht, dass diese Nation eine christliche Nation ist.

Nur weil du es sagst, macht es nicht so. Jeder kann Dinge sagen, aber es bedarf der Rechtfertigung, um zu beweisen, ob dies der Fall ist oder nicht. Und Sie können nichts rechtfertigen, es ist Gott, der bestätigt, ob Sie Christ sind oder nicht. Gott wird bestätigen, ob Sie ein Sohn Gottes sind oder nicht.

Der Apostel Paulus sagte in **Römer 8:16: Der Geist**(und es gibt nur einen DER GEIST, und das ist Gottes eigener Geist. Und Paulus sagte:)**Der GeistSelbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem geist, dass wir Gottes Kinder sind.**

Beachten Sie, dass der Geist großgeschrieben wird, wenn er von Gottes Geist spricht, aber unser geist nicht großgeschrieben wird, wenn er von Ihrem geist oder Leben spricht. Er sagt also, dass Gott Ihren geist, Ihr Leben, dass Sie ein Sohn Gottes sind oder nicht, bestätigen wird. Also bestätigt nur Gott. Sie können sich nicht selber bestätigen. Deshalb werden Werke niemals funktionieren, um etwas zu beweisen. Gott muss die Prüfung des Lebens tun.

Nur zu sagen, dass du es bist, macht es nicht so. Das ist nicht anders, als nur einen Samen zu pflanzen und du wirst Bauer.

Landwirtschaft ist eine Wissenschaft. Wir haben Bachelor-Abschlüsse in Agronomie und Master-Abschlüsse und sogar Dokortitel in diesem Bereich. Aber Sie müssen keinen Abschluss haben, um ein Bauer zu werden. Aber man muss **den Verstand eines Bauern haben**, um Bauer zu werden, und das bedeutet, die Pflanzen und was nötig ist zu verstehen, um sie am besten wachsen zu lassen.

Und das sagt uns Bruder Branham in Paragraf **130**, wenn er sagt: **130 Du kannst Weizen nehmen und in eine andere Art von Erde pflanzen, es wird niemals wachsen. Aber was? Es muss sicher, bestimmten Dünger im Boden haben, um Weizen zu erziehen.**

Und wenn er von "**Weizen**" spricht, bezieht er sich darauf, ein wahrer Christ gegen ein Unkraut zu sein, wie wir im Gleichnis von Christus in **Matthäus 13** für unseren Text gelesen haben.

Wenn Sie also glauben, dass das Zitieren von **Johannes 3:16**, wie es die Baptisten lehren, Sie zu einem Christen macht, werden Sie überrascht sein.

Ich habe Nachrichten für Sie, so funktioniert das nicht. Sie können kein Christ werden, indem Sie einfach sagen, dass Sie Christ sind. Christ sein heißt kein Geständnis machen und **whalla**, du bist ein Christ. Du bist ein Christ, wenn du **Christus ähnlich** bist.

Das hat unser Prophet gesagt, und das sagt sogar die Definition des englischen Wörterbuchs. **Ein Christ ist eine Person, die in seinem Leben die Lehren Christi veranschaulicht:**

William Branham sagte in seiner Predigt **Jesus Christus derselbe 56-0426 P: 34** "**Wenn ein Mann sich als Christ bekennt, muss er dasselbe christusähnliche Leben führen ... Wenn der Geist Christi in dir ist, wird er mit Sicherheit die gleichen Werke tun wie Christus es getan hat.**

Wenn Sie also Christ sind, dann deshalb, weil in Ihnen dasselbe Leben ist, das in Ihm war, und Ihr Leben dasselbe ist wie Sein Leben, denn es ist dasselbe Leben, und deshalb werden Sie die Werke tun, die Er getan hat. Und wenn Sie das nicht glauben, dann glaubst du keinem bestätigten Propheten Gottes.

Fragen und Antworten Bild des Tieres 54-0515 P: 32 Ich sage: "**Bist du ein Christ?**" "**Ich gebe Ihnen zu verstehen; ich gehöre zur Baptistenkirche.**" Ja. Das hat nichts mehr damit zu tun, als zu sagen, dass du hier draußen irgendwo zu einer Farm gehörst. "**Nun, ich gehöre zur Katholische Kirche.**" Das macht dich immer noch nicht zum Christen. Die Zugehörigkeit zur der Baptisten oder Methodisten Kirche macht Sie nicht zum Christen. **Es gibt nur einen Weg, Christ zu sein.** Das Wort "**Christ**" bedeutet "**Christus ähnlich**". Und **du kannst es nicht tun; du kannst es nicht in dir selbst arbeiten;** Es gibt überhaupt keine Möglichkeit, dies zu tun. **Du musst dich selbst vergessen, für dich selbst aussterben und Christus hereinkommen lassen und das Leben Christi in dir leben lassen.**

Und wenn er hereinkommt, werden die Werke da sein, und wenn die Werke nicht da sind, müssen Sie sich fragen, ob das Leben da ist? Und wenn Sie nicht ehrlich sind, diese Frage zu stellen, sind Sie nicht ehrlich genug, um vor sich selbst gerettet zu werden.

Wahres Zeichen, das Übersehen wird 61-1112 P: 64 Einer sagte: "**Bist du ein Christ?**" "**Ich bin ein Baptist.**" Nun, das ist nicht mehr als zu sagen, er ist ein Schwein. Sagen Sie: "**Ich bin ein Methodist.**" Nun, das ist wieder für Gott nicht mehr als ein Schwein. Ich sage: "**Bist du ein Christ?**" **Um ein Christ zu sein, musst du Christus-ähnliche sein, Tabernakeln Gottheit in dir, mit dem Heiligen Geist, wie es am Pfingsttag gefallen ist.** Keine Emotionen, aber ich meine ein echtes Pfingsten. Seht ihr?

Und du kannst nicht Christus ähnlich werden, ohne den Geist Christi zu haben. Dann wirst du wie Christus denken und wie Christus sprechen und die Werke tun, die Christus getan hat.

Jetzt, um zu dem zurückzukehren, was Bruder Branham sagte, in Bezug auf die Aussaat von Saatgut auf dem richtigen Boden sagte er, dass es zuerst den richtigen Dünger haben muss, um zu wachsen.

Er sagte, **P:130** *Du kannst Weizen nehmen und in eine andere Art von Erde pflanzen, es wird niemals wachsen. Aber was? Es muss sicher, bestimmten Dünger im Boden haben, um Weizen zu erziehen.*

Und nach einem Artikel von Dr. W.M. Stewart, Direktor der südlichen und zentralen Great Plains des **International Pflanzen Nutrition Institute (IPNI)**, das ich unter www.CropNutrition.com gefunden habe, sagte er: "Weizen benötigt **Stickstoff (Nitrogen)** (2 bis 2.5) Pfund **Stickstoff (N)** pro Scheffel von **Getreide**. **Stickstoffmangel** kann zu einer **verringerten Bestockung** führen (**Bestockung tritt auf, wenn die Pflanze aus dem Boden des Stängels herausschießt. Um das richtige Stängelwachstum zu erzielen, muss der Boden reichlich Stickstoff enthalten.**)

Er sagte auch, "ein Mangel an Stickstoff wird eine **Verringerung der Kopfgröße, eine schlechte Kornfüllung und einen niedrigen Proteingehalt verursachen.**"

(Die Kornfüllung ist der Zeitraum zwischen der Anthese (**dem Zeitraum oder dem Expansionsvorgang der Blüten, insbesondere der Reifung der Staubblätter**) und der **Reife**. Während dieser Zeit wurde die Ansammlung von Trockenmasse und ihre Verteilung in Getreide bestimmt. Das Korngewicht beträgt in Ergebnis des Kornfüllprozesses, der durch zwei Parameter definiert wird: Kornfülldauer und -rate.)

Der richtige Dünger im Boden bestimmt also die Reifegradrate der Weizenpflanze und die Wachstumsrate. Wenn Sie sagen, Sie glauben dem Propheten, haben aber keine Bewässerung des Regens oder den Doktrin Gottes, werden Sie nicht richtig zu einem Sohn der Tochter Gottes heranwachsen und nicht zur Reife gelangen. Dass erntebereit und in adoptionsbereitem Zustand ist.

Dann fährt er fort: "Der Weizenpflanze muss in allen Entwicklungsphasen ausreichend **Stickstoff** zur Verfügung stehen. Das Aufteilen von **Stickstoffanwendungen** verbessert im Allgemeinen die Nutzungseffizienz, minimiert das Investitionsrisiko und schützt die Umwelt. Züchter sollten ihre **Top-Dress-Anwendungen** frühzeitig vornehmen, vor dem **Verbindungsphase**, um die Produktionseffizienz zu maximieren. Zeitpunkt, Platzierung und **Stickstoffquelle** sollten so gesteuert werden, dass sie den klimatischen Bedingungen, dem Bodentyp und dem Bodenbearbeitungssystem entsprechen.

(Die Verbindungsphase ist der Punkt, an dem sich das internodale Gewebe im Grasblatt zu verlängern beginnt und **einen Stiel bildet**. ... Nach der **Verbindungsphase** bildet der Stamm Zweige und

verlängert sich weiter. Der Chlorophyll-, Protein- und Vitamingehalt der **Pflanze** von nimmt von zunehmendem Cellulose Gehalt stark ab.)



Wir sehen also, dass in jeder Phase Stickstoff vorhanden sein muss, damit die Pflanze wächst.

Stickstoff ist jedoch nicht das einzige Mineralelement, das zur Herstellung von Weizen benötigt wird.

Phosphor wird auch bei der Weizenproduktion benötigt.

Dr. W.M. Stewart fährt fort: *“Die Preise für Düngemittel und Pflanzen sind viel höher als in den letzten Jahren. **Angemessener Phosphor (P)** mit Fruchtbarkeit ist mit einer erhöhten Bestockung und Kornkopffzahl, einer verringerten Abtötung im Winter, **einer maximalen Wassernutzungseffizienz, einer beschleunigten Reife und einer geringeren Kornfeuchtigkeit bei der Ernte verbunden.** Winterweizen benötigt etwa 0.6 bis 0.7 l Pfund Phosphorpentoxid (P_2O_5) pro Scheffelkorn. Da Phosphor in Böden relativ unbeweglich ist, sind Band- oder Starteranwendungen in Böden, die niedrige bis mittlere Werte aufweisen, häufig am effektivsten. Starteranwendungen helfen Pflanzen auch in stark belasteten Böden, sich schneller zu etablieren. Bandes Phosphor hilft auch jungen Pflanzen, die nachteiligen Auswirkungen der Bodensäure zu überwinden. Broadcast-Phosphor sollte eingebaut werden, um die Verfügbarkeit der Position zu verbessern. Denken Sie schließlich daran, dass ausreichend Phosphor die Stickstoff Rückgewinnung und die Effizienz der Nutzung erhöht. Die Auswirkung einer ausgewogenen Fruchtbarkeit und ihre Auswirkungen auf die Nährstoffnutzungseffizienz sind in der heutigen Umwelt besonders wichtig.*

Phosphor hilft also bei der **Bestockung**, die wir bereits als Beginn des Wachstums erklärt haben. Und dann sagt er, Phosphor hilft auch, nicht nur die Wassernutzungseffizienz zu kontrollieren, sondern auch die Geschwindigkeit, mit der das Getreide reift und seine Fähigkeit, in der Gegenwart der Sonne zu liegen, um zu reifen.

Und **Dr. Stewart** fährt fort und sagt uns, dass ein weiteres Mineralelement, das benötigt wird, **Kalium in der Weizenproduktion ist.**



Er sagt: *“**Kalium (K)** in der Weizenproduktion ist mit einer **erhöhten Effizienz der Feuchtigkeits- und Stickstoffnutzung und einer verringerten Inzidenz von Krankheiten** und Ablagerungen verbunden. Die Anforderung an (K) ist ungefähr gleich der von Stickstoff. Die Platzierung von Kalium ist nicht so kritisch wie Kalium, da es in Böden mobiler ist. Geteilte Anwendungen sollten auf tiefen sandigen Böden in Gebieten mit starkem Niederschlag durchgeführt werden, um die Nutzungseffizienz zu erhöhen. Übersehen Sie nicht die Bedeutung von*

Sekundär- und Mikronährstoffen für Weizen. Beispielsweise verursacht ein Schwefelmangel Probleme in einigen Bereichen. Richten Sie Ihre Anwendungen dieser Nährstoffe auf Feldgeschichte, Bodentests und Pflanzenanalysen. Für eine rentable und effiziente Weizenproduktion müssen ausreichende Mengen an Pflanzennährstoffen bereitgestellt werden, wann und wo die Ernte diese benötigt. Düngemittelanwendungsraten sind von geringem Wert, wenn die Nährstoffe nicht zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind. Effektive Fruchtbarkeit Managementstrategien variieren von Region zu Region, aber ein Merkmal aller guten Bodenfruchtbarkeit Managementprogramme ist die frühzeitige Planung.

Wir sehen also, dass Kalium für die Wasserkontrolle und die Effizienz seiner Verwendung in der Pflanze sowie für eine kontrollierende Krankheit und Unterbringung notwendig ist, wenn die Wurzeln aus ihrer richtigen Position verlegt werden, wodurch die Pflanze nicht aufrecht steht, sondern sich anlehnt eine falsche Richtung.

Klingt spirituell, nicht wahr? Seht ihr, wie die natürlichen Typen die spirituellen?

Sie sehen also, wie wichtig diese **drei** Mineralelemente für das Leben, das Wachstum und die Reife des Weizens sind?

Nun, Bruder Branham fährt fort und sagt: "*Und wenn es kein ... Wenn es ... wenn die Düngung im Boden nicht ist, wird der Weizen nicht zu dieser befruchtet, er wird niemals wachsen.*"

Und nachdem Bruder Branham auf natürliche Weise davon gesprochen hat, biegt er um eine Ecke und bringt es in die spirituelle Anwendung.

"Also egal wo das Wort fällt"

Und denken Sie daran, dass Jesus uns in **Lukas 8:11** sagte: "**Der Same ist das Wort Gottes.**"

Nun glaube ich, dass Gott, der in Seinem Propheten arbeitet, um zu wollen und zu tun, der Menschensohn ist, der in dieser Stunde Sein Wort gesät hat. Es war nicht der Mann William Branham und seine Botschaft, es war Gott, der in einem Schrei mit einer Botschaft herabkam.

Bruder Branham machte dies in seiner Predigt sehr deutlich in **Gesalbt diejenigen in der Endzeit 65-0725M P:193** *Nun, ich möchte, dass ihr es wisst und ganz sicher seid. Und ihr, die ihr diesem Tonband zuhört, (Tonband Zuhörer) mögt vielleicht bei euch denken, dass ich etwas Eigenes versuchte zu sagen, weil ich diese Botschaft brachte. Ich habe nicht mehr damit zu tun als wienichts, nicht mehr als nur eine Stimme. Und meine Stimme, sie ging sogar gegen mein Eigenes... Ich wollte ein Fallensteller [Jäger] werden. Aber es ist der Wille meines Vaters, dass ich den verkündige und ich bin entschlossen, es zu tun.*

Siehst du seine Worte dort? Da ist es wieder: "**Es ist Gott (der Vater), der in mir arbeitet, um zuerst zu wollen und dann zu tun**", so wie Paulus es gesagt hat in **Philipper 2:13** *denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt nach seinem Wohlgefallen.*

Beachten Sie die Ähnlichkeit zwischen Paulus hier und Bruder Branham... *Aber es ist der Wille meines Vaters, dass ich den verkündige und ich bin entschlossen, es zu tun.* Und dann, um das zu beweisen, sagt er:

Ich war nicht der Eine, der am Fluss erschien; ich stand nur da, als ER erschien. Ich bin nicht der Eine, der diese Dinge vollbringt und voraussagt und die Dinge so vollkommen geschehen lässt wie sie sind, ich bin nur einer, der nahe ist, wenn ER es tut. Ich war nur eine Stimme, die ER gebrauchte, um es zu sagen. Ich war es nicht, der etwas wusste; ich lieferte mich eben IHM aus, so dass ER durch mich sprechen konnte. ES ist nicht ich. Es war nicht der siebente Engel, oh nein;

es war eine Manifestation des Menschensohnes. Es war nicht der Engel, seine [eigene] Botschaft; es war das

Geheimnis, das Gott entfaltete. Es ist nicht ein Mensch; es ist Gott. Der Engel war nicht der Menschensohn, er war ein Botschafter des Menschensohns. Der Menschensohn ist Christus. ER ist der Eine, von dem du dich ernährst. Du wirst nicht von einem Menschen ernährt. Die Worte eines Menschen werden versagen, aber du ernährst dich von dem unfehlbaren Körper-Wort des Menschensohnes.

Um nun zu Paragraf 130 von **Die Enthüllung Gottes** zurückzukehren, fährt Bruder Branham fort und sagt: wenn es nicht **in die richtige Art eines Herzens fällt...** Jesus sagt, **dass einiges von der Saat auf den Wegesrand fiel, auf steinigem Boden, und die Vögel des Himmelsherbeikamen und ernährten sich davon.** Und dann sagt Er, **Einige fielen unter die Dornen und Disteln und ging sofort auf, wurde sofort erstickt von den Traditionen und den Denominationen sowie von den Sorgen um diese Welt Es erstickte.** Sagte aber; **Einiges aber fiel auf guten Boden und brachte hundertfältige Frucht.** Er sagte hiervon, **dass es das Reich Gottes war.** Es ist die gleiche Sache, seht ihr, **einige werden überhaupt nicht glauben. Einige werden wie die Jünger für eine kurze Zeit glauben.** Sie folgten Ihm, viele von ihnen, **die siebzig folgten Ihm jahrelang,** um herauszufinden, **ungefähr eineinhalb Jahre oder zwei Jahre,** nur um herauszufinden, ob sie etwas in Ihm Buße tun könnten, einige ... so wie Er hatte eine Macht, diese Dinge zu tun, wie ein Kaninchenfuß, ein Magier irgendeiner Art, was Er tun konnte, um diese Dinge zu produzieren, wie Er wissen konnte, was im Herzen der Leute war und was sie dachten. Und sie fand schließlich heraus, dass Er sagte, dass Er "vom Himmel herabkam," **Er "war das Wort Selbst."** Und wenn sie es taten, das war zu viel für sie, sagten sie: **"Kein Mensch kann das Verstehen."** Und sie gingen von Ihm weg. **Das sind diejenigen, die in Dornen gefallen sind.**

131 Es bringt zu dem gleichen Ding zurück, **in jeder Gemeinde** hast du **scheinbare Gläubige, Ungläubige und Gläubige.** **Es war in jeder Gemeinde.** Du findest sie die ganze Zeit. **Einige von ihnen machen es so, als wären sie Gläubige, das ist der schlimmste Typ.** Und dann haben sie diejenigen, die wirklich Ungläubige ist, er wird dich nicht stören, er wird einfach weggehen und den Kopf schütteln. **Aber diejenigen, die scheinbar glauben, sagen, dass sie gläubig sind, das ist die Art, die man beobachten muss, sind diejenigen, die scheinbar Gläubigen.** Und dann gibt es einige **echte Gläubige.** Siehst du die drei da? Da waren die Ungläubigen. Sobald Er sagte: **"Isst das Fleisch des Menschensohnes!"** Oh Mann, das war's! Die anderen waren **Scheinbare Gläubige.** Sie blieben **bis zum Ende** (genau wie Judas) bis zum Ende. Aber dann **die wahren Gläubigen,** sie konnten es nicht erklären, aber sie glaubten es trotzdem. Sie gingen mit durch.

Kehren wir nun zu Jesu Gleichnis zurück, um zu sehen, wie Jesus uns dies erklärt und ob das, was er uns sagt, nicht genau das gleiche ist, wie William Branham es erklärt hat.

Dazu gehen wir jetzt noch einmal zu **Matthäus 13** und fahren dort fort, wo wir aufgehört haben.

Matthäus 13:10 Da traten die Jünger herzu und sprachen zu ihm: **Warum redest du in Gleichnissen mit ihnen?** **11** Er aber antwortete und sprach zu ihnen: **Weil es euch gegeben ist, die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu verstehen; jenen aber ist es nicht gegeben.** **12** Denn wer hat (Echos), dem wird gegeben werden, und er wird Überfluss haben; wer aber nicht hat (Echos), von dem wird auch das genommen werden, was er hat (er denkt er tuthallen (Echo)). **13** Darum rede ich in

Gleichnissen zu ihnen, weil sie sehen und doch nicht sehen und hören und doch nicht hören und nicht verstehen;

Sie sehen also, wenn Sie hören und sehen, aber nicht verstehen, dass Sie das nicht wahrnehmen, was Sie hören und sehen.

***14** und es wird an ihnen die Weissagung des Jesaja erfüllt, welche lautet: »**Mit den Ohren werdet ihr hören und nicht verstehen, und mit den Augen werdet ihr sehen und nicht erkennen!** 15 Denn das Herz dieses Volkes ist verstockt, und mit den Ohren hören sie schwer, und ihre Augen (Die Propheten) haben sie verschlossen, dass sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile. **16** Aber glücklich sind eure Augen, dass sie sehen, und eure Ohren, dass sie hören! 17 Denn wahrlich, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben zu sehen begehrt, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.*

Ok, jetzt hat Jesus es sehr deutlich gemacht, dass Sie in der Lage sein müssen, mit Ihrem Herzen zu verstehen, oder was Sie sehen und hören, Sie werden keine Ahnung haben, was es bedeutet. Und wir wissen gemäß **1. Korinther 2**, dass Sie die Dinge Gottes niemals verstehen werden, wenn Sie nicht den Geist Gottes in sich haben.

Nun, Hören wir jetzt zu, wie Jesus uns das Gleichnis vom Sämann erklärt. **18** *So hört nun ihr das Gleichnis vom Sämann: **19** Sooft jemand das Wort vom Reich hört und nicht versteht, kommt der Böse und raubt das, was in sein Herz gesät ist. Das ist der, bei dem es an den Weg gestreut war.*

Beachten Sie, dass er vom Zustand des Herzens spricht, entweder Sie verstehen von Herzen oder Sie tun es nicht. Und wenn Sie es nicht tun, sagt er das, was Sie hören der Teufel wird hereinkommen und dich dazu bringen, nicht zu verstehen, was du hörst, so dass es dir nichts nützt. Dann sagt er, das ist wie Samen, der auf der Wegeseite gesät wird. Oder die Seite des Weges die Seite der Straße. Wir betrachten also einen Boden, der nicht mit den drei Düngemitteln gedüngt wurde, die zum Verständnis benötigt werden: Rechtfertigung, Heiligung und Taufe des Heiligen Geistes. Denn *“ohne den Heiligen Geist kannst du die Dinge Gottes nicht verstehen, sie sind Torheit für dich.“* Das ist **1 Korinther 2**.

20 *Auf den felsigen Boden gestreut aber ist es bei dem, der das Wort hört und sogleich mit Freuden aufnimmt; 21 er hat aber keine Wurzel in sich, sondern ist wetterwendisch. Wenn nun Bedrängnis oder Verfolgung entsteht um des Wortes willen, so nimmt er sogleich Anstoß.*

Sehen Sie, steiniger Boden wie ein steinernes Herz. Diese Beispiele, die Jesus uns gibt, wo der richtige Dünger nicht ist, gibt es Beispiele für einen Herzzustand. Die Wegeseite befindet sich nicht in der Mitte des Herzens, ist aber für Sie eine äußerliche Sache. Oh, du hast das Wort gehört, aber weil du kein Herz hattest, das dafür geeignet war, es zu empfangen, hast du es immer noch gehört, aber du hast es in den Hintergrund deines Lebens oder deines Herzens gestellt und es nicht in die Mitte deines Herzens genommen.

Das hat Jesus den Pharisäern gesagt, er sagte in deinem Herzen, du hast keinen Platz für das Wort. Sie haben einen Platz für alles andere, aber nicht für das Wort. **Johannes 8:37** *Ich weiß, dass ihr Abrahams Same seid; aber ihr sucht mich zu töten, denn mein Wort findet keinen Raum in euch. **43** Warum versteht ihr meine Rede nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt!*

Beachte was Jesus sagt: **“Sie können nicht hören, weil Sie nicht verstehen können, was Sie hören.**

45 Weil aber ich die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht. **46** Wer unter euch kann mich einer Sünde beschuldigen? Dann beachte, was Jesus als nächstes sagt; **Wenn ich aber die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir nicht?** **47** Wer aus Gott ist, der hört die Worte Gottes; darum hört ihr nicht, weil ihr nicht aus Gott seid.

Weymouth New Testament Wer ein Kind Gottes ist, hört auf Gottes Worte. Sie hören ihnen nicht zu: und warum? **Es ist, weil du nicht Gottes Kinder bist.** "

Jetzt hat uns Bruder Branham das Hören beigebracht zu verstehen. Und Jesus sagt uns, dass sie nicht hören oder verstehen können, weil sie nicht Gottes Kinder sind. Sie haben nicht den gleichen Geist wie Gott.

Seine unfehlbaren Verheißungsworte 64-0120 P: 65 Schauen Sie, was Jesus sagte: **“Wer meine Worte hört ('hört' bedeutet 'verstehen.' Seht ihr?) ... Wer mein Wort hört, und glaubt an den, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und wird nicht zum Gericht kommen, sondern ist vom Tod zum Leben übergegangen.** "Du tust das Edelste, was du jemals getan hast.

Marias Glaube 61-0121 P: 30 Nun hör zu, Freunde. Nimm keinen Ersatz. Schütteln Sie nicht einfach einem Mann die Hand und tragen Sie Ihren Namen in das Buch ein. Das ist ... soweit es geht, ist das in Ordnung. Es könnte Ihnen helfen, aus dem Salon auszusteigen, an einen anständigen Ort zu gelangen und zu versuchen, richtig zu leben. Das wird es aber nicht tun. **“Wenn ein Mann nicht wiedergeboren wird, kann er nicht einmal das Reich Gottes sehen.”** Jetzt bedeutet **“sehen” “verstehen”**. Es gibt viele Menschen, die sagen, dass sie wiedergeboren sind und die Botschaft Gottes nicht verstehen können, den Engel des Herrn nicht sehen können. **Ihre Augen sind geblendet, Bruder. Außer Ein Mann, der aus dem Heiligen Geist geboren wurde, derselbe Heilige Geist, der das Wort geschrieben hat, wird das Wort bestätigen, und dieselbe Bestätigung des Heiligen Geistes in dir ... Verstehst du, was ich meine? Es wird sich selbst dokumentieren.** Dann trägt unser Geist Aufzeichnungen mit seinem Geist, weil **Sein Geist Aufzeichnungen über sein Wort trägt.** **“Das Wort Gottes ist schärfer und mächtiger (Hebräer 4) als jedes zweischneidige Schwert, das sogar das ... auseinander ... und das Knochenmark durchdringt und den Gedanken und die Absichten des Herz.”** Das ist **“So spricht der Herr”**, das Wort des Herrn, genau, **Jesus Christus, der gestern, heute und für Ewigkeit derselbe ist und in Seiner gewählten Kirche erscheint.**

The New Living Translation **Ja, mir ist klar, dass Sie Nachkommen Abrahams sind. Und doch versuchen einige von Ihnen, mich zu töten, weil in Ihren Herzen kein Platz für meine Botschaft ist.**

Die Contemporary English Version **Ich weiß, dass Sie aus Abrahams Familie stammen. Aber du willst mich töten, weil meine Botschaft nicht wirklich in deinen Herzen ist.**

Wenn also der Same oder das Wort Gottes auf der Wegeseite empfangen wurde, befindet er sich in einer äußerlichen Position zu Ihrem Herzen, der Seite des Herzens, aber nicht im Herzen oder in der Mitte Ihres Herzens. Deshalb ist es nicht im Herzen.

Die aramäische Bibel in einfachem Englisch **“Ich weiß, dass du der Same Abrahams bist, aber du versuchst mich zu töten, weil du mein Wort nicht begreifen kannst.”**

22 Unter die Dornen gesät aber ist es bei dem, **der das Wort hört, aber die Sorge dieser Weltzeit und der Betrug des Reichtums ersticken das Wort, und es wird unfruchtbar.**

Sie sehen, es gibt andere Dinge, die Ihrem Herzen mehr bedeuten als das Wort Gottes, und so schieben Sie das Wort heraus und es wird unfruchtbar. Diese drei Orte, an denen der Same oder das Wort Gottes empfangen wird, sind Zustände des Herzens, steinig, peripher und jetzt sind andere Dinge in Ihrem Herzen wichtiger, so dass das Wort nicht hineinkommen kann und seine Wurzeln niederlegen kann. Es kann keine **Bestockung** stattfinden, es kann kein Wachstum stattfinden, und sicherlich kann keine Reife stattfinden in so einem Herzen wie diesem.

23 Auf das gute Erdreich gesät aber ist es bei dem, **der das Wort hört und versteht; der bringt dann auch Frucht, und der eine trägt hundertfältig, ein anderer sechzigfältig, ein dritter dreißigfältig.**

So wie der Boden mit Stickstoff, Phosphor und Kalium bestellt und gedüngt werden muss, muss das Herz mit Rechtfertigung, Heiligung und der Taufe des Heiligen Geistes gedüngt werden, oder es ist in keiner Weise bereit, Wurzeln zu schlagen und in Ihnen zu wachsen.

Beachten Sie nun, dass Jesus in Vers **24** wieder von einer Aussaat von Samen spricht, die das Wort Gottes ist. *Ein anderes Gleichnis legte er ihnen vor und sprach: Das Reich der Himmel gleicht einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte.***25** Während aber die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Unkrautmitten unter den Weizen und ging davon.**26** Als nun die Saat wuchs und Frucht ansetzte, da zeigte sich auch das Unkraut.

Beachten Sie, dass es hier kein Wort über das Unkraut gibt, das Früchte trägt. Sie sind nicht da, um Früchte zu produzieren, sondern um das Leben derer abzusaugen, die Früchte tragen.

27 Und die Knechte des Hausherrn traten herzu und sprachen zu ihm: Herr, hast du nicht guten Samen in deinen Acker gesät? Woher hat er denn das Unkraut? **28** Er aber sprach zu ihnen: Das hat der Feind getan! Da sagten die Knechte zu ihm: Willst du nun, dass wir hingehen und es zusammenlesen? **29** Er aber sprach: Nein, damit ihr nicht beim Zusammenlesen des Unkrauts zugleich mit ihm den Weizen ausreißt.**30** Lasst beides miteinander wachsen bis zur Ernte, und zur Zeit der Ernte will ich den Schnittern sagen: Lest zuerst das Unkraut zusammen und bindet es in Bündel, dass man es verbrenne; den Weizen aber sammelt in meine Scheune!

36 Da entließ Jesus die Volksmenge und ging in das Haus. Und seine Jünger traten zu ihm und sprachen: **Erkläre uns das Gleichnis vom Unkraut auf dem Acker!** **37** Und er antwortete und sprach zu ihnen: **Der den guten Samen sät, ist der Sohn des Menschen.****38** Der Acker ist die Welt; der gute Same sind die Kinder des Reichs; das Unkraut aber sind die Kinder des Bösen. **39** Der Feind, der es sät, ist der Teufel; die Ernte ist das Ende der Weltzeit; die Schnitter sind die Engel. **40** Gleichwie man nun das Unkraut sammelt und mit Feuer verbrennt, so wird es sein am Ende dieser Weltzeit. **41** Der Sohn des Menschen wird seine Engel aussenden, und sie werden alle Ärgernisse und die Gesetzlosigkeit verüben aus seinem Reich sammeln **42** und werden sie in den Feuerofen werfen; dort wird das Heulen und das Zähneknirschen sein. **43** Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne im Reich ihres Vaters. Wer Ohren hat zu hören, der höre!

Lasst uns Beten...

Gnädiger Vater, wir möchten dir für dein Wort danken. Und Herr Jesus, wir erkennen, dass Dinge passieren müssen und wir wissen, dass sie passieren werden. Und ich glaube, Vater und Ihre Schrift sagen, dass die Produktion zunehmen wird. Das muss kommen, bevor diese tödlichen Plagen kommen. Ich glaube, was passiert, ist sozusagen eine Prüfung des Marktes. Es ist ein Trailer zum Trübsal-Film. Nur ein Trailer, der die Heuschrecken und all diese Dinge zeigt. Es ist ein Zeichen des Herzens, Gottes Barmherzigkeit, die Herzen der Menschen auf den Heimweg vorzubereiten. Aber werden sie zuhören, Herr? Werden sie zuhören? Du hast uns keinen Geist der Angst gegeben, sondern einen Geist der Liebe und einen gesunden Geist. Du hast uns versprochen, dass es nicht in unsere Nähe kommen wird. Wir haben einen bestätigten Propheten, der uns sagte, sie würden alle Arten von Keimkrieg entwickeln, aber nicht auf diejenigen fallen, die den Heiligen Geist haben. Wir sind geimpft.

Und so, Herr, sind wir als Heiligtum an diesen Ort gekommen, von all dem Unsinn, der in der Welt ausgeht. Dies ist ein Heiligtum. Das ist dein Haus. Hier werden wir durch das Wasser des Wortes gereinigt. Und ich glaube von ganzem Herzen, dass es dein Haus Gottes ist, zu dem die Menschen rennen und nicht weglaufen sollten. In solchen Zeiten, in denen wir leben.

Also bitten wir dich, Vater, dass deine Gegenwart hier bei uns ist und wenn wir diese Türen betreten, dass wir dieses Heiligtum so ehrfürchtig halten, in Erwartung deiner Gegenwart. Wenn wir hier hineingehen, können wir Ihre Gegenwart spüren und wir können wissen, dass Sie hier sind und dann können wir Gemeinschaft mit Ihnen haben. Und in der Gegenwart des Herrn zu wissen, ist Fülle der Freude. Und zu wissen durch so viele Feuerlecken wird die Feuersäule auf die Szene gebracht. Und das Feuer reinigt. Und so, Herr, bete ich, dass die Menschen niemals diesen Geist der Angst auf sich ziehen, sondern wenn die Dinge beginnen zu hervorbrechen, dies ist der erste Ort, an dem sie sein wollen.

Wir bitten und beten dies in Jesus Christus Namen.